

# Fisch wird immer beliebter

Seit Ende der 80-er Jahre ist der Konsum von Fisch kontinuierlich gestiegen. Die deutsche Seefischerei liefert dazu einen wichtigen Beitrag. Der Hering spielt für die deutsche Fischindustrie eine wichtige Rolle, dicht gefolgt von Kabeljau, Seelachs und Rotbarsch. Sehr beliebt sind aber auch Makrele, Thunfisch und Scholle.

Trotz steigender Beliebtheit darf man nicht vergessen, dass die Fische in ihrem Lebensraum einer Vielzahl von natürlichen und vom Menschen verursachten Einflüssen ausgesetzt sind. Zu den natürlichen Einflüssen zählen zum Beispiel der Schädlingsbefall oder das Auftreten von Algengiften in Muscheln. Die Schadstoffbelastungen mit Schwermetallen sind dagegen meist durch Menschen verursacht worden.

Der Schädlingsbefall bei Seefischen tritt meistens in Form von Fadenwürmerbefall auf. Die Seefische nehmen diese Fadenwürmer mit der Nahrung auf. Die Fadenwürmer befinden sich vor allem im Magen-Darmtrakt und in den Bauchlappen der Fische. Um Fadenwürmer so weit wie möglich zu beseitigen, müssen die Fische sorgfältig ausgenommen und die Bauchlappen entfernt werden. Eventuell noch im Fischfleisch verbleibende Larven werden durch die üblichen Verarbeitungsmethoden (Kochen, Braten, Dämpfen ...) mit Sicherheit abgetötet.

Auch die Schadstoffbelastung der Seefische ist geringer als angenommen. Der essbare Anteil der handelsüblichen Seefische enthält nur äußerst geringe Mengen an Schwermetallen, wie z.B. Cadmium und Blei.

Auch der Quecksilbergehalt liegt weit unter der zulässigen Höchstmenge. Einige Raubfische wie Haie, weißer Heilbutt und Thunfische können mit zunehmendem Alter höhere Quecksilberwerte aufweisen. Die Fische werden deshalb ab einer bestimmten Größe regelmäßig untersucht und nur dann vermarktet, wenn der Schadstoffgehalt unter dem gesetzlichen Höchstwert liegt. Somit auch weiterhin – „Guten Appetit“!

- ⇒ Markiere den Text so, dass auf einen Blick erkennbar wird, welchen Einflüssen Seefische ausgesetzt sind, die auch für den Menschen als Fisch-Endverbraucher von Bedeutung sind. Markiere die Schlüsselwörter mit einem Textmarker. Folgende Silben sollen eine Hilfe sein:

**lings – gen – wür – las – mi – ber – me – schäd – halt – schwer – al – mer –  
blei – stoff – um – queck – be – ten – den – be – tung – sil – fall – gif –  
schad – tal – cad – ge – fa – len**